



Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 05. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 10.03.2022
Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 21:10 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Stamm, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Adam, Helmut

Bernstein, Tobias

Carl, Michael

Haag, Ruth

Harth, Martin

Hock, Klaus

Hoh, Florian

Hörnig, Joachim

Hörnig, Wolfgang

Keller, Ludwig

erscheint zu TOP 58.1

Kutz, Caroline

Menig, Christian

Menig, Hermann

Oswald, Richard

erscheint während TOP 59

Richter, Heinz

Riedmann, Susanne

Rinno, Susanne

Schneider, Renate

Seidel, Holger

Wagner, Burkhard

Wiesmann, Eva-Maria

Schriftführer/in

Laumeister, Sabine

Verwaltung

Burk, Andreas

Hanakam, Matthias

Herrmann, Christina

Weitere Anwesende

Follmer, Walburga

Kita-Verwaltung, während öffentlichem Teil

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Hospes, Xena
Kempf, Bernhard
Riedmann, Mario

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 63 Erweiterung der Tagesordnung**
- 64 Protokollgenehmigung**
- 65 Bekanntmachung eines nichtöffentlichen Beschlusses**
- 66 Gedenken an Manfred Koch, früherer Stadtrat**
- 67 Vergaben öffentlich**
- 67.1 Vergabe öffentlich; 2022/0091**
Umrüstung/Sanierung von Straßenbeleuchtung auf LED
Beschlussfassung
- 68 Kita Kolpingstraße; Vorstellung von drei Varianten 2022/0106**
Beschlussfassung
- 69 Bebauungsplan "Am Maradies"; 2022/0103**
4. Änderung (Interimsmaßnahme Feuerwehr), Änderungsbeschluss
Beschlussfassung
- 70 Informationen**
- 71 Anfragen**
- 71.1 Prospekt Stadtbus**
- 71.2 Gartenhäuschen am Friedhof**
- 71.3 Wohnbaugebiet Märzfeld**

Erster Bürgermeister Thomas Stamm eröffnet um 19:15 Uhr die öffentliche 05. Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

63 Erweiterung der Tagesordnung

Durch ein Versehen wurden die üblicherweise zu behandelnden öffentlichen Tagesordnungspunkte „Informationen“ und „Anfragen“ nicht in der Tagesordnung ausgewiesen. Erster Bürgermeister Stamm fragt an, ob mit der Erweiterung der öffentlichen Tagesordnung um die beiden genannten Punkte Einverständnis bestehe. Aus dem Gremium werden keine Einwände vorgebracht, somit besteht mit der Vorgehensweise konkludent Einverständnis.

Die Tagesordnung wird daher um den öffentlichen Tagesordnungspunkt „Informationen“ und den öffentlichen Tagesordnungspunkt „Anfragen“ erweitert.

64 Protokollgenehmigung

Auf Rückfrage des Bürgermeisters werden keine Einwände gegen das Protokoll zur 4. öffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 24.02.2022 vorgebracht. Dieses gilt somit als konkludent genehmigt.

65 Bekanntmachung eines nichtöffentlichen Beschlusses

Da der Grund für die Nichtöffentlichkeit des Beschlusses weggefallen sei, verliest Herr Stamm folgenden Beschluss aus nichtöffentlicher Stadtratssitzung vom 24.02.2022 zur Anfrage für den Bau eines Gesundheitszentrums in Marktheidenfeld: „Die Anfrage [des Herrn Dr. Kromczynski] wird wohlwollend aufgenommen. Die Stadt unterstützt bei der Suche nach geeigneten Liegenschaften. Dabei werden auch städtische Liegenschaften überprüft.“

66 Gedenken an Manfred Koch, früherer Stadtrat

Erster Bürgermeister Stamm bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben.

Der Vorsitzende erinnert an die Opfer des Krieges in der Ukraine und an die unzähligen Flüchtenden. Einige der Flüchtenden würden in den kommenden Tagen auch in Marktheidenfeld eintreffen.

Er erinnert an den früheren Stadtrat Manfred Koch, welcher vor kurzem verstorben sei. Herr Koch sei Mitglied des Gremiums in der Zeit von 1987 bis 1996 gewesen. Der Bürgermeister würdigt das Engagement des früheren Stadtrats, insbesondere bezüglich der Herausforderungen für die Grafschaftsgemeinden. Man werde Herrn Koch in ehrendem Gedenken behalten.

Der Vorsitzende bittet um eine Schweigeminute.

67 Vergaben öffentlich

67.1 Vergabe öffentlich; Umrüstung/Sanierung von Straßenbeleuchtung auf LED

Beschluss:

Nachstehende in der vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzung erläuterte Vergabe wird beschlossen:

- **Umrüstung/Sanierung von Straßenbeleuchtung auf LED**
Fa. Bayernwerk Netz GmbH, 97828 Marktheidenfeld
57.530,24 € brutto

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

Der Vorsitzende erinnert an die jüngste Behandlung des Themas in einer gemeinsamen Sitzung von Bau- und Umweltausschuss mit dem Umweltbeirat am 08.03.2022.

68 Kita Kolpingstraße; Vorstellung von drei Varianten

(Bei Behandlung des Tagesordnungspunktes sind Johannes Hettiger und Manuel Haus vom Architekturbüro Gruber/Hettiger/Haus anwesend.)

Das Architekturbüro Gruber/Hettiger/Haus wurde am 06.06.2019 mit den Leistungsphasen 1 und 2 für die Sanierung mit Anbau/Aufstockung der Kita Kolpingstraße beauftragt. Die Vorstellung der Machbarkeitsstudie erfolgte am 16.01.2020 durch das vorgenannte Architekturbüro. Beim Ortstermin des Stadtrats am 05.08.2021 wurde deutlich, dass die Kita Kolpingstraße als innerstädtische Kita erhalten bleiben soll. Somit lautet auch der Stadtratsbeschluss vom 16.09.2021 wie folgt:

1. Dem Erhalt einer Kindertagesstätte am Standort Kolpingstraße wird zugestimmt.
2. Die weitere Planung soll ohne Interimslösung fortgeführt werden.
3. Der Abriss des Schwesternhauses ist schnellstmöglich zu realisieren.

Das Büro Gruber/Hettiger/Haus stellt heute drei neue Varianten zum Neubau der Kita in der Kolpingstraße vor.

- Variante 1 – „Neubau an der Straße“
- Variante 2 – „Neubau im rückwärtigen Bereich“
- Variante 3 – „Teilabbruch mit Neubau“

Die Verwaltung schlägt die Umsetzung der Variante 1 aus folgenden Gründen vor:

- Einhaltung der städtebaulichen Ziele
- Keine Baustelle während des laufenden Kita-Betriebs
- Leichtere Schaffung einer Baustelleneinrichtungsfläche

Eine Interimslösung könnte vermieden werden, wenn z. B. zuvor an anderer Stelle ein Neubau einer Kita erfolgt.

Die Herren Hettiger und Haus stellen den Planungsstand anhand einer Präsentation vor und beantworten die Fragen des Gremiums detailliert. Die Fragen des Gremiums beinhalten bei-

spielsweise die Baulücke zum benachbarten Pfarrjugendzentrum in einer Variante, die Bauzeit allgemein und die in den verschiedenen Varianten berücksichtigten Stellplätze.

Das Gremium erörtert den Sachvortrag der Referenten ausführlich und diskutiert kontrovers. Ein sogenannter Winkelbau als Variante 3 a wird vorgeschlagen. Auch ein möglicher Erhalt des künftig nicht mehr benötigten Baukörpers der jetzigen Kita findet Erwähnung. Ein Neubau im laufenden Kindergartenbetrieb wird aus Sicherheitsaspekten von mehreren Gremiumsmitgliedern kritisch gesehen. Auf den gewünschten Erhalt eines weiteren großen Baumes im Außenbereich der Kita wird hingewiesen. Mehrere Gremiumsmitglieder lehnen eine Containerlösung, insbesondere aufgrund der bestehenden Beschlusslage, ab. Weitere Gremiumsmitglieder sowie der Erste Bürgermeister weisen auf die Dringlichkeit der Angelegenheit hin, da bereits ein Mangel an Kitaplätzen bestehe und sich dieser Mangel vermutlich durch die aktuelle Flüchtlingssituation noch weiter verstärken werde. Die Haushaltslage der Stadt findet Erwähnung.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Variante 1 zu.

mehrheitlich abgelehnt Ja 9 Nein 13

Der Stadtrat stimmt der Variante 2 zu.

mehrheitlich abgelehnt Ja 1 Nein 21

Der Stadtrat stimmt der Variante 3 zu.

mehrheitlich beschlossen Ja 14 Nein 8

Das Architekturbüro Gruber/Hettiger/Haus wird beauftragt die Vorplanung auf Grundlage dieser Variante zu erstellen und somit die Leistungsphasen 1 und 2 abzuschließen.

einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0

69 Bebauungsplan "Am Maradies"; 4. Änderung (Interimsmaßnahme Feuerwehr), Änderungsbeschluss

Für die Interims-Stahlbauhalle wurde die Baugenehmigung inzwischen bis Ende 2023 verlängert, jedoch mit der Maßgabe, den Bereich des Bebauungsplanes im Hinblick auf die derzeitige bzw. künftige Nutzung anzupassen. Momentan sind die betroffenen Flurstücke Nrn. 1500/16, 3555, 3565 sowie jeweils eine Teilfläche aus Fl.-Nr. 2572/12 bzw. 2572/16 der Gemarkung Marktheidenfeld im Bebauungsplan als Sondergebietsfläche (Erweiterungsfläche für Tennis und Sport) ausgewiesen. Dieser Bereich soll nun durch eine Änderung des Bebauungsplanes künftig als beschränktes Gewerbegebiet (GE_b) ausgewiesen werden, um zum einen die Nachnutzung der Interimsfeuerwehr für das Rote Kreuz sowie den ABC-Zug zu ermöglichen und zum anderen auch eine daran anschließende Nutzung durch die Stadt selbst zu gewährleisten.

Von Seiten des Landratsamtes wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund des benachbarten

Sondergebiets „Beschützende Werkstätten, sonderpädagogisches Förderzentrum“ verschiedene Gewerbegebietsnutzungen, wie gem. § 8 Abs. 2 Nr. 3 BauNVO Tankstellen sowie gem. § 8 Abs. 3 Nr. 1 BauNVO Betriebsleiterwohnungen und gem. § 8 Abs. 3 Nr. 3 BauNVO Vergnügungsstätten auszuschließen sind. Außerdem wird eine immissionsschutzrechtliche Kontingentierung erforderlich sein.

Die Änderung des Bebauungsplanes kann gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren erfolgen. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist somit nicht erforderlich, es erfolgt hier lediglich eine Anpassung im Wege der Berichtigung.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes ist bereits das Büro Röschert (Rö Ingenieure) aus Würzburg beauftragt worden.

Hinsichtlich einer Rückfrage aus dem Gremium zu der bereits beauftragten Änderung des Bebauungsplans führt stellvertretender Bauamtsleiter Burk aus, man habe sich aus Kostengründen mit dem Büro auf eine stundenweise Abrechnung geeinigt. Der Auftrag belaufe sich auf rund 7.500 €. Geschäftsleitender Beamter Hanakam ergänzt, aufgrund der Abrechnung außerhalb der Regelungen der HOAI liege die Vergabe im Verantwortungsbereich des Ersten Bürgermeisters, da dieser gemäß Geschäftsordnung Vergaben bis zu 30.000 € ohne vorherige Beratung im Gremium tätigen dürfe.

Beschluss:

Der Änderung des Bebauungsplanes „Am Maradies“ Sondergebiet für Sport und Freizeit für den Bereich „Erweiterung Tennis/Sport“ auf den Flurstücken Nrn. 1500/16, 3555, 3565 sowie jeweils einer Teilfläche aus Fl.-Nr. 2572/12 bzw. 2572/16 der Gemarkung Marktheidenfeld wird zugestimmt.

Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.

mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 4

70 Informationen

Erster Bürgermeister Stamm berichtet über die Aufnahme von Flüchtenden aus der Ukraine. Am Montag, 07.03.2022, seien die ersten 23 Flüchtlinge eingetroffen und zunächst in der Grafenschaftshalle einquartiert worden. Von dort habe man die Geflüchteten zur dauerhaften Unterbringung in der Burg Rothenfels gebracht. Mehrere Personen konnten zudem bei einer Familie untergebracht werden. Ab dem heutigen 10.03.2022 sei die vorübergehende Unterbringung in der MSP-Halle angedacht. Es könnten in der Halle ca. 300 Personen kurzfristig untergebracht werden. Ab Montag, 14.03.2022, sei die dauerhafte Unterbringung von ca. 300 Personen im ehemaligen Krankenhaus in Marktheidenfeld vorgesehen.

Herr Stamm informiert, ein Helferkreis „Ukraine-Hilfe“ habe sich bereits gebildet. Er lobt das sehr erfreuliche bürgerliche Engagement. Auch die Marktheidenfelder Tafel und der Rotary-Club hätten sich dem Helferkreis bereits angeschlossen. Herr Stamm ruft die Bevölkerung dazu auf, freien Wohnraum an das Landratsamt zu melden.

2. Bürgermeister Christian Menig berichtet von den Zuständen in und an der MSP-Halle. Diese seien für eine Unterbringung, auch für eine kurzfristige, nicht zumutbar. Er kritisiert, dass der Landkreis bereits früher das Krankenhaus hätte herrichten können, da schon vor Tagen von verschiedener Seite auf diese Möglichkeit verwiesen worden sei.

Der Vorsitzende informiert, ab Montag, den 14.03.2022, sei das Rathaus wieder für die Öffentlichkeit unter Einhaltung der 3 G-Regelung geöffnet. Man werde die weitere Entwicklung beobachten und ggf. mit weiteren Erleichterungen reagieren.

Er berichtet, das Städtepartnerschaftskomitee lade zur Bürgerbegegnung 2022 in Montfort-sur-Meu ein, entsprechende Einladungen wurden an die Stadträte verteilt.

Herr Stamm lädt zu folgenden Terminen ein:

- 11.03.2022 Verlegung der Stolpersteine unter Beteiligung der Schulen und der Religionsgemeinschaften
- 11.03.2022 Ausstellungseröffnung im Franck-Haus, Bouquet/Marco Wagner
- 26.03.2022 Konzert Akkordeonissimo

Unter Bezugnahme auf die Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 24.02.2022 informiert Herr Stamm: Auf Nachfrage bei den Jagdpächtern inklusive der dazugehörigen Begehungsscheininhaber der neu zu verpachtenden Eigenjagden Marktheidenfeld und Michelrieth sei der Forstverwaltung mitgeteilt worden, dass diese bereits jetzt schon zu 80 % bleifreie Munition verwenden würden. Die restlichen 20 % befänden sich aktuell in der Umstellung auf bleifreie Munition.

Für das städtische Bauamt informiert Herr Stamm über Folgendes:

Zur Untersuchung des Standorts des Wasserwerks am Nordring (Umweltbericht), seien vergangene Woche Kartierhilfen für Reptilien ausgelegt worden. Dabei handele es sich um etwa 0,5 x 1,0 m große Wellplatten, jeweils mit Beschriftung. Des Weiteren seien 15 Haselmaustubes in den Gehölzbeständen ausgebracht worden.

Da die erforderlichen Reparaturen an den Rohrleitungen im Bereich des Heubrunnenbaches/Maradiesseen von städtischen Mitarbeitern durchgeführt und abgeschlossen worden seien, fließe im neu gestalteten Bereich des Heubrunnenbaches nun wieder Wasser.

Im Bereich des Lohgrabenparkplatzes habe das städtische Gärtnerteam im Februar Pflegemaßnahmen durchgeführt. Hier habe man aus Standsicherheitsgründen (Pilzbefall) auch drei Bäume entfernt. Es erfolge an geeigneter Stelle eine Ersatzbepflanzung mit klimatoleranten Baumarten.

Der Kreisverkehr an der Karbacher Straße werde durch das städtische Gärtnerteam neu angelegt. Hierzu sei die vorhandene Bepflanzung entfernt worden. In den kommenden Wochen werde dann eine ein- bzw. zweijährige Ansaatmischung ausgebracht.

Geschäftsleitender Beamter Hanakam berichtet abschließend unter Bezugnahme auf den jüngsten Beschluss des Stadtrats bezüglich der Freischaltung der Funkmodule der digitalen Wasserzähler, er habe die Sachlage mit dem Juristen der Rechtsaufsicht am Landratsamt Main-Spessart erörtert. Die Auffassung der Stadt, man habe nur noch über die Freischaltung der Funkmodule entscheiden müssen, da mit Inkraftsetzung der neuen Wasserabgabesatzung bereits die Umstellung auf digitale Wasserzähler bestätigt worden sei, werde vollumfänglich geteilt. Auch der Zeitpunkt der Umstellung spiele keine Rolle. Bezüglich der Festlegung auf den Lieferanten tue sich der Jurist jedoch schwer, berichtet Herr Hanakam weiter. Hier könne keine Aussage getroffen werden. Diese Unsicherheit könne jedoch noch rechtlich abgesichert werden durch Bestätigung der Firma im Rahmen einer Vergabe. Derzeit werde ermittelt, wie viele Wasserzähler in 2022 insgesamt angeschafft werden sollen. Im Rahmen der Vergabe werde der Lieferant durch das Gremium festgelegt, da die Vergabesumme für alle im Jahr 2022 insgesamt anzuschaffenden Geräte über 30.000 € liegen werde.

71 Anfragen

71.1 Prospekt Stadtbus

Stadtrat Harth lobt den neuen Prospekt „Stadtbus“. Dieser käme bei der Bevölkerung gut an. Er regt an, in einer künftigen Neuauflage des Prospekts noch deutlicher herauszustellen, dass der günstige Kernstadtpreistarif auch für die Fahrten von und in die Stadtteile gilt.

71.2 Gartenhäuschen am Friedhof

Stadtrat Harth erinnert an das auf der Stadtmauer „sitzende“ Gartenhäuschen am Friedhof. Er bittet das städtische Bauamt um Inspektion des Zustandes. Er hält fest, das Gartenhäuschen stehe auf der Denkmalschutzliste, sei jedoch Privateigentum. Erster Bürgermeister Stamm sagt eine Prüfung zu.

71.3 Wohnbaugebiet Märzfeld

Stadtrat Adam fragt nach dem Sachstand „Wohnbaugebiet Märzfeld“. Technischer Bauamtsleiter Burk erläutert, man warte noch auf den wasserrechtlichen Bescheid des Landratsamts Main-Spessart. Er sagt zu, dort erneut nachzufragen.

Erster Bürgermeister Thomas Stamm schließt um 21:10 Uhr die öffentliche 05. Sitzung des Stadtrates.

Thomas Stamm
Erster Bürgermeister

Sabine Laumeister
Schriftführer/in